

**Zeitschrift:** Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 61 (1982)  
**Heft:** 11

**Bibliographie:** Was Rote Revue-Leser interessiert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stärke erblickt. Diese ganze Philosophie mit jugendlichem Elan zu bekämpfen, können unsere Jusos nicht laut und radikal genug tun. Sie stehen damit ohne Zweifel auf jener erstrebenswerten Linie, die eine bessere Zukunft in sich befreit.

### Der Kampf für den Frieden

Die Schweiz kennt kein Berufsheer, sondern die allgemeine Wehrpflicht. Die Tendenz besteht, auch die Frauen miteinzubeziehen. Dieser Zustand führt dazu, dass der militärische Bazillus immer virulenter wird. Wie ist das zu verstehen? Die Frauen sind stolz auf ihre Vaterlandsverteidiger und diese berichten von ihren Militärerfahrungen. Wie ein Stück Zucker ins Wasser getaucht, so saugt sich das ganze Volk mit einem militärischen Weltbild voll. Man kann diese psychologische Beeinflussung mit seinen feinen Verästelungen nicht aufmerksam genug verfolgen. Sie sind besonders wichtig im Kampf für den Frieden.

Gleichwohl muss festgestellt werden, dass kein Volk, auch das russische nicht, einen Krieg will, es sei denn es werde vom Chauvinismus überfahren. Die kriegerische Wurzel liegt sowohl im Konkurrenzkampf der Wirtschaft und auch darin, dass es keine weltverbindenden Kulturen mehr gibt. *Alles was gewaltfrei sich entwickeln will, wird mit dem Stigma der Verweichlichung höhnisch abgefertigt.* Und dennoch wächst die Friedensbewegung und dennoch demonstrierten Zehntausende in Bern und Genf. 800 000 waren es im Zentralpark in New York, Tausende in Japan als Erinnerung an den atomaren Holocaust von Hiroshima.

Wie spät es auf der Weltenuhr ist zeigt Präsident Reagan, der vor dem amerikanischen Reprä-

sentantenhaus lapidar erklärte: «Die Atomwaffenproduktion geht weiter...» Das ist ein Grund mehr alle Kräfte für die Friedensbewegung einzusetzen und den gewaltfreien Weg zu gehen.

Wir müssen auch kleinere Gruppen wie unsere Jungsozialisten in ihrem Einsatz für den

Frieden und soziale Gerechtigkeit unterstützen und nicht zuletzt darum, weil viele Parteigenossen finden, dieses Salz sei für unsere Partei zu scharf. Dabei folgen sie nur dem Aufruf des Philosophen Ernst Bloch. Er forderte «den aufrechten Gang».

*Werner Egli, SP Zürich*

## Was Rote Revue-Leser interessiert

### *Bei der Redaktion eingegangene Bücher*

**Hans-Peter Meier/Moritz Rossemund**, CH-Cement; Das Bild der Schweiz im Schweizervolk.

**Ambros Lüthi**, Manifest der Herrschaftsfreiheit (als Bedingung für ein Überleben in Menschenwürde), Z-Verlag Basel.

**Wolfgang Erk / Jo Krummacher**, (Hgs) Motivationen, Friedenstexte für jeden Tag, Radius Verlag, Stuttgart

**Adam Zwass**, Planwirtschaft im Wandel der Zeit, Europa-Verlag, Zürich

**Anthony Sampson**, Die Geldverleiher, Von der Macht der Banken und der Ohnmacht der Politik, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg

**Philipp Kreuzer, Peter Koslowski, Reinhard Löw**, (Hsg) Atomkraft — ein Weg der Vernunft?, Serie Piper, München  
**Gunnar Hasselblatt**, Nächstes Jahr in Ormoland, Rassismus in Äthiopien, Radius Verlag, Stuttgart

**Christoph Schweizer**, Goldgräber im Müll-Berg, WWF Schweiz, AT Verlag

**Hans-Ulrich Kirchhoff**, (Hg) Wort an die Gemeinden zur Kernbewaffnung (vorgelegt von der Niederländischen Synode der reformierten Kirche) Neukirchener Verlag

**Edward M. Kennedy**, Stoppt die Atomrüstung, Spiegel-Buch

**Christa Randzio-Plath** (Hg), Was geht uns Frauen der Krieg an? rororo aktuell, 5021 Rowohlt, Reinbek

**Utopien — die mögliche Zukunft**, Synopsis-Institut, Lodève, Verlag Adolf Bonz, Fellbach

**Ludwig Rosenthal**, Wie war es möglich? Zur Geschichte der Judenverfolgung, Verlag Darmstädter Blätter

**Albert Anderes**, Humanismus in der Schweiz, Theorie und Praxis der Gegenwart, Verlag Ratio Humana, Nieder-Uster

**Manfred Züfle / Jürgmeier**, Paranoia City oder Zürich ist überall, rororo panther, Rowohlt Verlag, Reinbek

**Jürgmeier**, (Hg), 1984, made in Switzerland, Gegenverlag, Zürich

**Gewalt von rechts**, Beiträge aus Wissenschaft und Publizistik, herausgegeben vom Bundesinnenministerium, Bonn

**Brigitte Gollwitzer, Erhard Epler, Carola Stern u.a.**, Frieden — Aufgabe der Deutschen, Radius Verlag, Stuttgart

**Daoud Barakat, Elieser Feiler u.a.**, Nahost — einander leben lassen, Z-Verlag, Basel

**Marietta Peitz**, Rufus, Ballade vom Zwischenmenschlichen, Radius Verlag, Stuttgart

**Gerd Schinkel**, Überlebenslieder — und Texte übers Leben, Radius Verlag, Stuttgart

**AZ** 8021 Zürich

**R**

Zentralbibliothek

Zähringerplatz

8001 Zürich